



Curriculum Vitae Prof. Dr. Nicolas Moussiopoulos



Foto: Moussiopoulos

Name: Nicolas Moussiopoulos

Geboren: 1. Januar 1956

Forschungsschwerpunkte: Luftreinhaltung, atmosphärische Transportprozesse, Kreislaufwirtschaft

Nicolas Moussiopoulos befasst sich mit verschiedenen Themen in Bereichen, in denen die Nutzung von Energie mit Auswirkungen auf die Umwelt zusammenhängt. Seine Forschung konzentriert sich in erster Linie auf Luftverschmutzung und Klimawandel. Er leistet Beiträge zur Entwicklung von atmosphärischen Wind- und Ausbreitungs-/Chemiemodellen sowie deren Anwendung auf lokaler bis regionaler Ebene zur Bewertung der Luftqualität sowie für regulatorische Zwecke.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- 2019 - 2021 Leiter, Energy Department, School of Mechanical Engineering, Aristotle University Thessaloniki, Thessaloniki, Griechenland
- 2014 - 2017 Leiter, Energy Department, School of Mechanical Engineering, Aristotle University Thessaloniki, Thessaloniki, Griechenland
- 2010 - 2016 Vizepräsident, International Hellenic University, Thessaloniki, Griechenland
- 2010 - 2013 Dekan, School of Economics & Business Administration, International Hellenic University, Thessaloniki, Griechenland
- 2006 - 2010 Dekan, Faculty of Engineering, Aristotle University Thessaloniki, Thessaloniki, Griechenland
- 2003 - 2007 Vorsitzender, School of Mechanical Engineering, Aristotle University Thessaloniki, Thessaloniki, Griechenland
- 1997 - 1999 Vorsitzender, School of Mechanical Engineering, Aristotle University Thessaloniki, Thessaloniki, Griechenland

- since 1989 Professor und Direktor, Laboratory of Heat Transfer and Environmental Engineering, School of Mechanical Engineering, Aristotle University Thessaloniki, Thessaloniki, Griechenland
- 1989 Habilitation, Universität Karlsruhe
- 1986 - 1987 Lehrbeauftragter, Gesamthochschule Kassel
- 1983 - 1989 Hochschulassistent (C1) und Leiter, Forschungsgruppe „Atmospheric Transport Phenomena“, Fakultät für Maschinenbau, Universität Karlsruhe
- 1982 Promotion, Universität Karlsruhe
- 1973 - 1978 Studium Maschinenbau, Universität Karlsruhe

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

- seit 2021 Vizepräsident, Hellenic Solid Waste Management Association, Griechenland
- seit 2019 Berater für Abfallmanagement, Deutsch-Griechische Versammlung, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- 2018 - 2021 Mitglied, Wissenschaftlicher Rat, Hellenic Foundation of Research & Innovation, Athen, Griechenland
- seit 2012 Associate Editor, Philosophical Transactions A, Royal Society, UK
- 2011 - 2014 Mitglied, Sectoral Council for Engineering, National Research Council, Griechenland
- 2009 - 2014 Griechischer Vertreter, Programm-Komitee „Regions of Knowledge, Research Potential and Coherent Development of Policies“, Europäische Kommission
- 2006 - 2010 Griechischer Vertreter, Bereichsausschuss, Earth System Science and Environmental Management, European Cooperation in Science & Technology (COST)
- 1998 - 2001 Mitglied, National Research Council, Griechenland
- 1994 - 2001 Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, National Observatory of Athens, Athen, Griechenland

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

- seit 2010 Koordinator von bzw. Beteiligter an über 20 Forschungsprojekten, 7. Forschungsrahmenprogramm (FP7), Horizon 2020, Horizon Europe, Interreg Europe sowie LIFE und MED Programme, Europäische Kommission
- 2008 - 2011 Projekt „MEGAPOLI – Megacities: Emissions, urban, regional and global atmospheric pollution and climate effects, and integrated tools for assessment and mitigation“, FP7, Europäische Kommission

- 2004 - 2009 Exzellenznetzwerk „ACCENT – Atmospheric Composition Change: A European Network“, FP6, Europäische Kommission
- 2001 - 2010 European Topic Centre on Air and Climate Change, Europäische Umweltagentur

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

- 2008 Excellence and Innovation Award, Aristotle University Thessaloniki, Thessaloniki, Griechenland
- 2002 Verdienstorden, Bundesrepublik Deutschland
- 2002 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 1996 Ehrenprofessur, Fakultät für Maschinenbau, Universität Karlsruhe
- 1990 Heinrich-Hertz-Preis, Karlsruher Institut für Technologie
- 1988 Förderpreis, Gerhard Hess-Programm, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Forschungsschwerpunkte

Nicolas Moussiopoulos befasst sich mit verschiedenen Themen in Bereichen, in denen die Nutzung von Energie mit Auswirkungen auf die Umwelt zusammenhängt. Seine Forschung konzentriert sich in erster Linie auf Luftverschmutzung und Klimawandel. Er leistet Beiträge zur Entwicklung von atmosphärischen Wind- und Ausbreitungs-/Chemiemodellen sowie deren Anwendung auf lokaler bis regionaler Ebene zur Bewertung der Luftqualität sowie für regulatorische Zwecke.

Nicolas Moussiopoulos ist für seine Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Luftreinhaltung international anerkannt. Er koordinierte die Entwicklung geeigneter mathematischer Modellsysteme zur Beschreibung der Ausbreitung von Luftschadstoffen in der Atmosphäre. Diese Modellsysteme wurden sowohl erfolgreich zur Beschreibung atmosphärischer Transport- und Umwandlungsprozesse herangezogen als auch im Rahmen von Luftqualitätsbewertungen für viele europäische Städte eingesetzt. Auf Basis solcher Bewertungen werden Luftreinhaltestrategien optimiert und, falls erforderlich, Aktionspläne aufgestellt.

Nicolas Moussiopoulos entwickelte ferner effiziente Methoden zur Beschreibung skalenübergreifender Prozesse und beteiligte sich an der Entwicklung innovativer Verfahren zur Validierung mathematischer Modelle. Er ist zudem an Studien zu den Themen Kreislaufwirtschaft, Abfallmanagement, Umweltverträglichkeitsprüfungen und -management, Lebenszyklusanalyse sowie integrierte Produktpolitik beteiligt.